

Birnenallee bleibt weiterhin für Verkehr gesperrt

Gemeinde Hohe Börde drängt auf eine schnelle Entscheidung, ob Bäume gefällt werden müssen

Rottmersleben (car) • Gesperrt bis auf Weiteres bleibt die Obstbaumallee am Rottmersleber Ortsausgang - Höhe Friedhof, Straße „Vor dem Tore“ - in Richtung Klein Rottmersleben und Bebertal. Das ist die Kreisstraße K1150. Das teilt das Bauamt der Gemeinde Hohe Börde mit und beruft sich dabei auf Aussagen der für die Kreisstraßen zuständigen Ämter des Landkreises Börde.

Bereits im Herbst hatten Fällmarkierungen an knapp 50 Obstbäumen für Unruhe im Dorf gesorgt. Der historische Baumbestand, vor allem an Birnenbäumen, hat nach Einschätzung des Naturschutz-

bundes Deutschland (NABU) einen für ganz Mitteleuropa einzigartigen Charakter.

Veranlasst hatte die Fällmarkierungen im Zuge seiner Verkehrssicherungspflicht der Eigenbetrieb Straßenbau und -unterhaltung des Landkreises Börde. Gefällt werden können die Bäume aber nur mit Genehmigung der unteren und der oberen Naturschutzbehörde. Da diese Genehmigung nicht vorlag, hat das Straßenverkehrsamt des Landkreises die Sperrung der „Birnenallee“ für jede Art von Verkehr veranlasst.

Ergebnis eines Vor-Ort-Termins mit Vertretern der Ort-

schaft Rottmersleben sowie von der Straßenverkehrsbehörde, des Straßenbau-Eigenbetriebs und der Naturschutzbehörde des Landkreises ist: Nicht alle der ursprünglich markierten Bäume sind akut gefährdet. Jene Bäume, die akut gefährdet sind, sollen nun durch einen Gutachter bestimmt werden. Dann wollen sich die untere und obere Naturschutzbehörde erneut äußern, ob und welche Bäume gefällt werden dürfen. So lange dies nicht geschieht, bleibt die Straßen für jeglichen Verkehr gesperrt.

Die Gemeinde Hohe Börde drängt auf eine zügige Entscheidung der übergeordneten

Behörden. Denn: In der Regel können nur noch bis Ende Februar Bäume gefällt werden, dann erst wieder ab Oktober. Es sei denn, es Gefahr im Verzug. Eine schnelle Entscheidung bezüglich der Birnenallee ist nach Einschätzung der Gemeinde Hohe Börde auch im Interesse des örtlichen Agrarbetriebes von Nöten. Mitarbeiter des Unternehmens nutzen die Birnenallee, um auf die benachbarten Äcker zu gelangen. Außerdem führt die Route des großen Holunderradweges entlang der Obstbaumallee nordwestlich von Rottmersleben in das benachbarte Nordgermersleben.



Die Obstbaumallee nordwestlich von Rottmersleben sorgt zurzeit für Diskussionen. Foto: privat